

Medienmitteilung Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

Basel, 17. Januar 2017

Antikenmuseum Basel zeigt Sonderausstellung zum antiken Jemen
Ab dem 18. Januar präsentiert das Antikenmuseum Basel eine neue Sonderausstellung zum antiken Südarabien im heutigen Jemen. Unter dem Titel „Glückliches Arabien? Mythos und Realität im Reich der Königin von Saba“ (18. Januar bis 2. Juli 2017) sind Originalwerke aus fünf europäischen Museen in Basel zu sehen. Es ist das erste Mal, dass eine Ausstellung zur Geschichte des antiken Jemens in der Schweiz gezeigt wird.

Das antike Südarabien im heute umkämpften Jemen verbindet man seit jeher mit der märchenhaften Königin von Saba und mit sagenhaftem Reichtum. Die griechischen und lateinischen Autoren nannten diese Gegend deshalb „glückliches“ oder auch „fruchtbares“ Arabien. Die Sonderausstellung im Antikenmuseum geht einerseits dem Mythos um die Königin von Saba nach, deren Existenz durch keinerlei Fakten belegt ist. Sie zeigt aber auch, welchen realen Hintergrund der mythische Reichtum von Altsüdarabien hat. Die antiken Südaraber spielten eine wichtige Rolle im internationalen Fernhandel zwischen Ostafrika, Indien und dem Mittelmeerraum. Südarabien lieferte dem Westen begehrte Luxusprodukte wie Weihrauch und Myrrhe. Mit einem ausgeklügelten Bewässerungssystem machten die Bewohner des antiken Südarabiens diese unwirtliche Region fruchtbar und kontrollierten so wichtige Karawanenwege.

Leihgaben aus Europa und Basel

Das Antikenmuseum Basel präsentiert anhand von rund 90 Kunstwerken Schrift und Sprachen im alten Arabien und geht auf die altsüdarabische, von Stämmen geprägte Gesellschaftsstruktur ein. Auch die vielfältige Religion sowie der Umgang mit dem Tod werden in der Ausstellung thematisiert. Die Exponate dazu stammen hauptsächlich aus dem British Museum in London, sowie dem Ashmolean Museum in Oxford, dem Louvre in Paris, dem Museo Nazionale d'Arte Orientale in Rom, dem Kunsthistorischen Museum in Wien sowie dem Royal Collection Trust in London. Das Museum der Kulturen Basel sowie das Kunstmuseum Basel haben wichtige Werke zur Rezeption der Königin von Saba ausgeliehen. Neben Kunstwerken, die dank der Kontakte übers Mittelmeer hellenistisch-römisch geprägt sind, sind auch abstraktere Objekte zu sehen, die beinahe modern wirken. Da es im antiken Südarabien kein Bilderverbot gab, sind zahlreiche Tier- und Menschendarstellungen vertreten.

Nach der Ausstellung über die nabatäische Felsenstadt Petra im Jahr 2012 thematisiert die neue Sonderschau im Antikenmuseum Basel erneut die antike Weihrauchstrasse – diesmal in ihrem Ursprungsgebiet. Sie lenkt das Augenmerk auf eine Region, die unter einem tragischen Krieg leidet und deren archäologisches Erbe bedroht ist.

Glückliches Arabien?

Mythos und Realität im Reich der Königin von Saba

18. Januar bis 2. Juli 2017

Neue Öffnungszeiten!

Di, Mi, Sa, So: 11 – 17 Uhr

Do, Fr: 11 – 22 Uhr, Bistro bis 23 Uhr, Ausstellung gratis ab 19 Uhr

Eintrittspreise: CHF 15/5

Deutsche **Führungen** jeden So, 11h und jeden Do, 18h

Zur Ausstellung werden gratis eine **Begleitbroschüre** und für Familien einen **Kinderflyer** abgegeben.

Familiensonntag am 5. Februar von 13.30 – 17 Uhr

Informationen zum **Begleitprogramm** unter www.antikenmuseumbasel.ch und zum begleitenden **Kurs an der Volkshochschule** beider Basel unter vhsbb.ch

Kontakt für Rückfragen:

Vera Reinhard, vera.reinhard@bs.ch, Tel. +41 61 201 12 80, +41 76 501 83 49

Pressebilder unter:

<http://www.antikenmuseumbasel.ch/de/footer/presse.html>